



Gemeindebrief Nr.147 November - Dezember 2025
Bollettino N° 147 novembre - dicembre 2025

Meditation zum Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. (Maleachi 3,20)



Nicht Furcht ist gemeint, sondern Ehr-Furcht, Ehrfurcht vor Gottes Namen. Denn in Gottes Namen steckt sein Wesen. Wir lernen von unseren hebräischen Geschwistern, dass der Name Gottes heilig ist, er wird nicht einmal ausgesprochen, um zu vermeiden, dass er zu Unrecht gebraucht wird. Missbraucht wird, für Unterdrückung, Ausgrenzung, Kriegsführung, Ungerechtigkeit... Ach, für so vieles wird SEIN Name zurzeit missbraucht. Wenn wir doch lernten, wieder Ehrfurcht zu

haben vor SEINEM Namen, dann hätten wir vielleicht auch wieder Ehrfurcht vor dem Leben, das ja auch heilig ist – unantastbar. Wenn wir doch wieder lernten, dass Gott so viele Namen hat, einige davon hören wir in den Verheißungen des Propheten Jesaja: Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. Dann würde wohl aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit, nach der wir uns so sehr sehnen, da sie die Voraussetzung für wirklichen Frieden ist. Und Heil würde uns zugesagt und begegnen, Heil an Seele und Leib. Ich wünsche uns in dieser Adventszeit, dass wir Ehrfurcht lernen vor dem Namen Gottes, um Ehrfurcht zu lernen vor dem Leben, vor den Menschen, vor der Schöpfung. Denn Heil ist uns verheißen, es kommt an Weihnachten leibhaftig auf die Welt! Gottes Segen für eine heilvolle Adventszeit wünscht Kirsten Thiele (Pastorin)

Meditazione sul versetto del mese dicembre 2025

Dio dice: Per voi che avete timore del mio nome spunterà il sole della giustizia, la guarigione sarà nelle sue ali. (Malachia 4,2)

Non si tratta di paura, ma timore del nome di Dio, per onorarlo. Perché il nome di Dio contiene la sua essenza. Impariamo dai nostri fratelli e sorelle ebrei che il nome di Dio è santo, non viene nemmeno pronunciato per evitare che venga usato impropriamente. Viene usato impropriamente per l'oppressione, l'emarginazione, la guerra, l'ingiustizia... Oh, il SUO nome viene attualmente usato impropriamente per tante cose. Se solo imparassimo di nuovo ad avere riverenza per il SUO nome, forse avremmo di nuovo riverenza anche per la vita, che è anch'essa sacra, intoccabile. Se solo imparassimo di nuovo che Dio ha tanti nomi, alcuni dei quali li sentiamo nelle promesse del profeta Isaia: Consigliere ammirabile, Dio potente, Padre eterno, Principe della pace. Allora sorgerà il sole della giustizia, che tanto desideriamo, perché è il presupposto della vera pace. E ci sarebbe stata promessa la salvezza e l'avremmo incontrata, la salvezza dell'anima e del corpo. Il mio augurio per noi in questo periodo di Avvento è che impariamo la riverenza per il nome di Dio per imparare la riverenza per la vita, per le persone, per la creazione. Perché la salvezza ci è stata promessa, viene nel mondo in carne e ossa a Natale!

La benedizione di Dio per un periodo di Avvento salvifico vi augura Kirsten Thiele

Eindrücke von der Einführung

Am Sonntag, 21. September 2025, wurde Pfarrerin Kirsten Thiele in unserer Gemeinde eingeführt. Den Vorsitz bei der Einführung hatte Dekan Carsten Gerdes.



Vor dem Sonntag waren wir ziemlich besorgt. Wir sind eine "arme" Gemeinde, ohne historische Immobilien in der Stadt wie andere lutherische Gemeinden in Italien, weil wir sehr jung sind (fast 25 Jahre alt). Um unsere Gottesdienste zu feiern, sind wir daher auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. In den Anfangsjahren hatte uns die Diözese Verona eine Kirche zur Verfügung gestellt, die Bischof Pater Flavio Roberto sogar für uns renovieren ließ. Leider war der Druck der katholischen Traditionalisten in Verona so groß, dass sein Nachfolger uns freundlich bat, die Kirche zu verlassen. Man bot uns Gastfreundschaft in einer Kirche der Stadt Verona, San Domenico al Corso, an, die leihweise einem Nonnenorden zur Verfügung gestellt wurde, der eine enge Beziehung zu dieser Kirche hat.

Seit etwa einem Jahr versucht die (politische) Gemeinde die barocke Kirche, die reich mit Fresken geschmückt und kürzlich renoviert wurde, aber fast immer geschlossen ist, aufzuwerten. Sie hat sie im Rahmen eines "Subsidiaritätspakts", an dem auch eine Stiftung zur Förderung junger Musiktalente beteiligt ist, die in San Domenico Konzerte auf höchstem Niveau veranstalten, anderen Vereinen anvertraut, darunter auch uns. Zu diesem Zeitpunkt beschlossen die Schwestern, aus dem Vertrag mit der Gemeinde auszusteigen. Leider taten sie dies, ohne uns darüber zu informieren. Wenige Tage vor ihrem Einzug haben sie alle ihre Möbel mitgenommen und den Strom abgestellt. Das hatte für uns zwei Konsequenzen: Wir hatten weder Altar noch Lesepult und vor allem kein Licht in der Kirche.

Trotzdem lief alles sehr gut. Die Gemeindemitglieder kamen in großer Zahl, sogar von weit her (unser Gebiet reicht bis nach Brescia, Vicenza, Rovereto und Bologna). Auch Vertreter anderer lutherischer Gemeinden in Norditalien waren anwesend. Der Bischof von Verona, der nicht persönlich anwesend sein konnte, schickte den Beauftragten für Ökumene und interreligiösen Dialog, den wir inzwischen als unseren Freund betrachten. Der Bürgermeister von Verona beauftragte den Präsidenten des ersten Bezirks, an der Einweihung teilzunehmen.

Aber was für uns noch wichtiger war, war die Wertschätzung und Zuneigung so vieler Menschen aus dem ökumenischen Kontext zu spüren: Katholiken, Waldenser und Orthodoxe, die mit uns feiern wollten und uns spüren ließen, dass wir alle Schwestern und Brüder in Christus sind.

Als Altar diente eine alte Schulbank, die normalerweise in der Kirche zum Auslegen von Broschüren verwendet wird. Das Rednerpult war dasjenige, das unser Organist benutzt, der bei dieser Gelegenheit natürlich nicht spielen konnte, weil die Tastatur ohne Strom nicht funktioniert. Aber wir

waren nicht ohne Musik. Wir haben viel gesungen, a cappella und begleitet vom ökumenischen Chor, der auch zu Beginn und am Ende des Gottesdienstes gesungen hat. Es war sehr schön und bereichernd, ihn an unserer Seite zu haben, nicht nur, was den Gesang angeht.

Glücklicherweise war es sonnig. So konnten wir, nachdem wir um 17 Uhr begonnen hatten, am Ende der Feier noch die Lieder aus dem Gesangbuch und die Redner/innen ihre Notizen lesen.

Nach dem Gottesdienst blieben wir noch auf dem Hof vor der Kirche und Mitglieder unserer Gemeinde boten Erfrischungen an. Auch die Geselligkeit ist wichtig.

Wir haben jetzt unsere neue Pfarrerin, Kirsten Thiele aus Deutschland. Sie hat in Deutschland Theologie studiert und ein zweijähriges Vikariat absolviert. Doch schon bald nach Abschluss ihrer Ausbildung schlug sie einen anderen Weg ein: Sie kam nach Italien, heiratete, bekam zwei Kinder und machte verschiedene Jobs, unter anderem ökumenische Gottesdienst für deutsche Soldaten auf dem NATO-Stützpunkt auf Sardinien. Irgendwann wurde unsere Kirche auf sie aufmerksam und fragte sie, ob sie Gemeindepfarrerin werden wolle. Sie wurde in der ELKI ordiniert und arbeitete viele Jahre in der Gemeinde von Neapel. Darüber hinaus ist sie seit einigen Jahren Vizedekanin unserer Kirche. Wir haben das große Glück, eine erfahrene Pastorin in unserer Gemeinde zu haben, die fest in der deutschen lutherischen Tradition verwurzelt, aber gleichzeitig perfekt zweisprachig ist.

Ich schätze ihren geistlichen Tiefgang und die Energie, mit der sie all die großen und kleinen Aufgaben einer Pfarrerin in Italien anpackt.

Wir freuen uns auf eine lange und fruchtbare Zusammenarbeit im Dienst Gottes und der Kirche, die ihn verkündet.

Christine Schenk

Impressioni dall'insediamento

Domenica 21 settembre 2025, la pastora Kirsten Thiele è stata insediata nella nostra comunità. L'insediamento è stato presieduto dal decano Carsten Gerdes.



Prima di domenica eravamo piuttosto preoccupati. Siamo una comunità "povera", senza proprietà immobiliari storiche in città come altre comunità luterane in Italia, perché siamo molto giovani (circa 25 anni). Per celebrare i nostri culti, abbiamo quindi bisogno dell'ospitalità altrui. Nei primi anni, la diocesi veronese ci aveva messo a disposizione una chiesa che il vescovo padre Flavio Roberto aveva persino fatto ristrutturare per noi.

Purtroppo, le pressioni dei tradizionalisti cattolici di Verona erano tali che il suo successore ci ha

gentilmente chiesto di lasciare la chiesa. Ci è stata offerta ospitalità in una chiesa di proprietà della città di Verona, San Domenico al Corso, affidata in comodato d'uso a un ordine di suore affettivamente legato a quella chiesa.

Da circa un anno, il comune ha voluto valorizzare maggiormente la chiesa barocca, riccamente affrescata e da poco ristrutturata, ma quasi sempre chiusa. L'ha affidata ad altre aggregazioni, inclusi noi, con un "patto di sussidiarietà" che coinvolge anche una fondazione che sostiene giovani talenti musicali, i quali a San Domenico tengono concerti di altissimo livello.

A questo punto, le suore hanno deciso di ritirarsi dalla convenzione con il Comune. Purtroppo, lo hanno fatto senza avvisarci. Pochi giorni prima dell'insediamento, hanno portato via tutti i mobili di loro proprietà e hanno disdetto la corrente elettrica. Questo ha avuto per noi due conseguenze: non avevamo né un altare, né un leggio e, soprattutto, eravamo senza luce in chiesa.

Ciò nonostante è andato tutto benissimo. I membri della comunità sono venuti numerosi, anche da lontano (il nostro territorio arriva fino a Brescia, Vicenza, Rovereto, Bologna). Erano presenti rappresentanti di altre comunità luterane del Nord Italia.

Il vescovo di Verona, impossibilitato a partecipare personalmente, ha mandato il referente per l'ecumenismo e il dialogo interreligioso, che ormai consideriamo un nostro amico. Il sindaco di Verona ha incaricato il presidente della prima circoscrizione di presenziare all'insediamento.

Ma ciò che per noi è stato ancora più importante è stato percepire la stima e l'affetto di tantissime persone del contesto ecumenico: cattolici, valdesi e ortodossi, che hanno voluto celebrare con noi e ci hanno fatto sentire che siamo tutti sorelle e fratelli in Cristo.

Come altare abbiamo usato un vecchio banco di scuola, che di solito serve per esporre alcune brochure in chiesa. Il leggio era quello che usa il nostro organista che, ovviamente, in quell'occasione non ha potuto suonare perché la tastiera, senza corrente, non funziona. Ma non eravamo senza musica. Abbiamo cantato molto, a cappella e accompagnati dal coro ecumenico, che ha anche cantato all'inizio e alla fine del culto. È stato molto bello e arricchente averlo al nostro fianco, non solo dal punto di vista canoro.

Per fortuna, c'era il sole. Così, avendo iniziato alle ore 17, siamo arrivati alla fine della celebrazione riuscendo ancora a leggere i canti dall'innario e i celebranti i loro appunti.

Dopo il culto, ci siamo fermati nel cortile davanti alla chiesa. I membri della nostra comunità hanno offerto un rinfresco. Anche la convivialità ha la sua importanza.

Ora abbiamo la nostra nuova pastora, Kirsten Thiele, tedesca, che si è formata in Germania, dove ha studiato teologia e ha completato il biennio di "vicariato. Lei però subito dopo aver concluso la sua formazione ha preso un'altra strada: è venuta in Italia, si è sposata, ha avuto due figli e ha svolto vari lavori, tra cui le celebrazioni ecumeniche per i soldati tedeschi della base NATO in Sardegna. A un certo punto, la nostra chiesa è venuta a conoscenza della sua presenza e le ha chiesto se volesse diventare pastora di comunità. È stata ordinata nella CELI e ha lavorato per tanti anni nella comunità di Napoli. Inoltre, da qualche anno è vicedecana della nostra chiesa. Abbiamo la grande fortuna di avere nella nostra comunità una pastora esperta, saldamente legata alla tradizione luterana tedesca, ma allo stesso tempo perfettamente bilingue.

Apprezzo la sua profondità spirituale e l'energia con cui affronta tutte le grandi e piccole incombenze che comporta il lavoro di un pastore o di una pastora in Italia.

Ci auguriamo una lunga e fruttuosa collaborazione al servizio di Dio e della chiesa che lo annuncia.

Christine Schenk

"Selig sind, die Frieden stiften" (Mt 5,9)

Als evangelisch-lutherische Gemeinde von Verona-Gardone können wir nicht gleichgültig bleiben gegenüber dem Schmerz, der das Heilige Land und insbesondere Gaza durchzieht. Jeder Krieg zerstört nicht nur das Leben von Männern, Frauen und Kindern, sondern auch das Gefühl von Sicherheit und Zugehörigkeit, das jeder Mensch verdient.

Die Schrift erinnert uns daran, dass wir alle Töchter und Söhne Gottes sind, die aufgerufen sind, das Leben als kostbares Geschenk zu beschützen. Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Konflikten, sondern auch die Möglichkeit, an einem sicheren Ort zu leben, in Würde zu aufzuwachsen und einen Ort zu haben, an dem man sich zu Hause fühlt. Wenn dies verweigert wird, sind wir alle verwundet, denn der Leib Christi ist einer.

Angesichts von Massakern und Gewalt ist die Versuchung groß, zu resignieren oder Partei zu ergreifen. Doch das Evangelium lädt uns zu einem anderen Weg ein: dem Weg der Liebe, der Gerechtigkeit und des Mitgefühls. Wir sind vielleicht nicht in der Lage, einen Krieg allein zu beenden, aber wir können ihn auf unsere eigene kleine Art und Weise verhindern: Worte ausmerzen, die den Hass schüren, Gesten der Freundlichkeit säen, vereinen statt spalten, aufnehmen statt ablehnen.

Als Gemeinde beten wir für alle Opfer, ohne Unterschied, und wir verpflichten uns, Werkzeuge der Versöhnung zu sein. Unsere Aufgabe ist es, zu bezeugen, dass Frieden möglich ist, dass Gottes Liebe alle Grenzen überwindet und dass menschliche Brüderlichkeit und Schwesternschaft stärker ist als jede Mauer oder Waffe.

Mit zuversichtlichem Herzen bitten wir den Herrn, uns zu mutigen Friedensstiftern zu machen, in unserer Stadt wie in der Welt, damit nicht die Gewalt das letzte Wort hat, sondern die Hoffnung.

Dorothee König



"Beati gli operatori di pace" (Mt 5,9)

Come comunità evangelica- luterana di Verona-Gardone non possiamo rimanere indifferenti davanti al dolore che sta attraversando la Terra Santa e, in particolare, Gaza. Ogni guerra lacera non solo la vita di uomini, donne, bambine e bambini, ma anche il senso stesso di sicurezza e di appartenenza che ogni persona merita di sperimentare.

La Scrittura ci ricorda che siamo tutti figlie e figli di Dio, chiamati a custodire la vita come dono prezioso. La pace non è soltanto assenza di conflitto, ma è possibilità di vivere in un luogo sicuro, di crescere in dignità, di avere un posto dove sentirsi a casa. Quando questo viene negato, siamo tutti feriti, perché il corpo di Cristo è uno.

Di fronte a massacri e violenze, la tentazione è quella di cedere alla rassegnazione o di schierarsi in contrapposizione. Ma il Vangelo ci invita a un'altra via: quella dell'amore, della giustizia e della compassione. Non possiamo forse fermare da soli una guerra, ma possiamo prevenire nel nostro piccolo: evitare parole che alimentano odio, seminare gesti di gentilezza, unire invece di dividere, accogliere invece di respingere.

Come comunità preghiamo per tutte le vittime, senza distinzione, e ci impegniamo a essere strumenti di riconciliazione. Il nostro compito è testimoniare che la pace è possibile, che l'amore di Dio supera ogni confine e che la fraternità e la sorellanza umana resta più forte di ogni muro o arma. Con cuore fiducioso, chiediamo al Signore che ci renda coraggiosi operatori di pace, nella nostra città come nel mondo, affinché la violenza non abbia l'ultima parola, ma lo abbia la speranza.

Dorothee König

Spendenaufwurf für die Kirchenbänke in unserer Kirche in Gardone

Liebe Gemeinde,

weiter geht die Spendenaktion zu Gunsten unserer Kirche in Gardone. Wir möchten auch die



letzten verbleibenden Kirchenbänke renovieren und brauchen eure große Unterstützung.

Die Restaurierung ist kostspielig und nicht über den laufenden Gemeindehaushalt zu finanzieren. Deshalb bitte ich euch alle, unterstützt uns mit euren Spenden.

Mein Dank geht schon mal an alle, die diesem Aufruf bisher nachgekommen sind. Das zeigt mir, dass unsere Gemeinde zusammensteht und wir gemeinsame Ziele haben.

Werdet also nicht müde, eure Spenden einzuzahlen, wir brauchen noch 4.000 Euro.

Kontoverbindung:

Sparkasse Bozen BIC: CRBZIT2B098

IBAN: IT79 N060 4559 8100 0000 5020 172

Mit freundlichem Gruß, *Gabriele Pfeiffer (Schatzmeisterin)*

Bei der Gelegenheit möchten wir auch daran erinnern, dass der Mitgliederbeitrag von jedem und jeder Einzelnen von euch sehr wichtig ist für die Gestaltung unseres Gemeindelebens. Wir bekommen die nächsten Jahre kein oder kaum 8xMille – wer es bisher vergessen hat, bitte bis Jahresende euren Beitrag leisten, denn sonst können wir immer weniger anbieten!

Invito alla donazione per le panche nella nostra chiesa in Gardone

Cara comunità, continuiamo con la raccolta fondi a favore della nostra chiesa di Gardone.

Noi vogliamo restaurare anche le panche rimaste della chiesa e abbiamo bisogno del vostro supporto.

Il restauro è molto costoso e non è possibile finanziarlo con i soldi della comunità. Per questo motivo vi prego di appoggiarci con le vostre offerte.

Il mio ringraziamento va a tutti quelli, che hanno già seguito questo appello in precedenza.

Dimostra, che la nostra comunità è unita nel perseguire un obiettivo comune.

Allora non stancatevi di versare le vostre offerte.

Conto corrente :

cassa di risparmio di Bolzano BIC : CRBZIT2B098

IBAN : IT79 N060 4559 8100 0000 5020 172

Cordiali saluti, *Gabriele Pfeiffer (tesoriera)*

Cogliamo l'occasione per ricordarvi che la quota membro di ciascuno e ciascuna di voi è molto importante per l'organizzazione della nostra vita comunitaria. Per i prossimi anni non riceveremo nulla o quasi dell'8xMille: se vi siete dimenticati di farlo, vi preghiamo di dare il vostro contributo entro la fine dell'anno, altrimenti potremo offrire sempre meno!

Einladung zum neuen Konfirmandenkurs



Hallo liebe Eltern!

Nun bin ich richtig in der Gemeinde angekommen und es ist an der Zeit, einen Aufruf zum Konfirmandenunterricht zu starten.

Alle, die Jugendliche im Alter zwischen 13 – 16 Jahren (aber auch älter) haben, die sich für die Konfirmation interessieren, mögen sich bitte bei mir, Kirsten Thiele, melden: Mail: verona@chiesaluterana.it

Gemeinsam suchen wir dann einen Termin für ein erstes Treffen, Eltern und Konfirmanden, damit ich mich und meine Vorstellungen vorstellen kann – und wir uns kennenlernen.

Dieses Treffen ist ganz unverbindlich, für alle, die Interesse haben, unabhängig davon, ob sie danach weitermachen. Alles weitere, wann und wie oft wir uns treffen, wird in Folge gemeinsam nach euren Bedürfnissen festgelegt. Die Sprache wird italienisch sein, soweit möglich, aber bei Bedarf auch deutsch. Also redet mit euren Kindern und meldet euch bei mir – je mehr, umso besser! In Erwartung der einlaufenden Emails grüße ich euch herzlich,
Kirsten Thiele (Pastorin)

Invito al nuovo corso di catechesi

Cari genitori!

Ora che mi sono ambientata nella comunità, è giunto il momento di lanciare un appello per il corso di catechismo. Tutti coloro che hanno figli di età compresa tra i 13 e i 16 anni (ma anche più grandi) interessati alla confermazione sono pregati di contattarmi, Kirsten Thiele: E-mail: verona@chiesaluterana.it

Insieme cercheremo una data per un primo incontro, genitori e confermandi, in modo che io possa presentarmi e illustrare le mie idee – e che possiamo conoscerci.

Questo incontro è del tutto informale e non vincolante, per tutti coloro che sono interessati, indipendentemente dal fatto che poi decidano di proseguire o meno. Tutto il resto, quando e con quale frequenza ci incontreremo, verrà deciso insieme in base alle vostre esigenze. La lingua sarà l'italiano, per quanto possibile, ma se necessario anche il tedesco. Quindi parlate con i vostri figli e le vostre figlie e contattatemi: più siamo, meglio è!

In attesa delle vostre e-mail, vi saluto cordialmente, Kirsten Thiele (pastora)



Mercatino Vintage

Am **Sonntag, den 9. November, nach dem Gottesdienst** findet unser Kleiderflohmarsch statt.

Wer gut erhaltene Kleidung oder Taschen zu stiften hat, bitte bei Gabi (Arbizzano, Via delle Viole, 21 - Handy: 346 527 0352) bis zum 31. Oktober abgeben. Was wir nicht verkaufen können (Erlös für die Gemeinde) muss anschließend (um 17 Uhr) wieder mitgenommen werden. Die Kleider bleiben in der Kirche und können auch am darauffolgenden Sonntag nach dem Gottesdienst abgeholt werden. Was danach noch da ist, wird in den Kleidercontainern entsorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Kleiderspenden und Besucher!

Il 9 Novembre dopo il culto ha luogo il mercatino di vestiti usati.

Chi ha abbigliamento o borse in buono stato da donare lo può portare da Gabi (Arbizzano, Via delle Viole, 21 – cell. 346 527 0352) entro il 31 ottobre. Quel che non riusciamo a vendere (il ricavo va alla comunità) deve essere riportato a casa alla fine (alle ore 17). I vestiti restano in chiesa e possono essere portati via anche la domenica successiva dopo il culto. Quello che resta viene smaltito nei cassonetti per i vestiti usati.

Grazie dei vostri vestiti donati e vi aspettiamo numerosi alla vendita!

Einladung zum Adventskaffe mit Meditation am 1.Advent (30.11.) um 17.00 Uhr im Gemeindesaal (Via A. Serbati Rosmini 1, 37029 San Pietro in Cariano - Pedemonte)



Wann beginnt die Adventszeit und wie lange dauert sie? Wenn man sich heutzutage in den Geschäften umsieht, könnte man meinen, Advent sei bereits im Oktober. Denn schon in den ersten Herbsttagen machen sich Lebkuchen, Spekulatius und Stollen in den Regalen breit.

Längst vergessen ist, dass der Advent ursprünglich eine Zeit des Fastens war und die Menschen sich auf die Geburt Jesu

Christi vorbereiteten. Dass wir heute genau vier Adventssonntage feiern, verdanken wir Papst Gregor I. Er setzte im 7. Jahrhundert erstmals die vierwöchige Adventszeit fest. Zuvor gab es in der römischen Kirche des Westens zwischen vier und sechs Adventssonntage. Die Adventszeit beginnt also am vierten Sonntag vor dem 25. Dezember und dauert in der Regel vier Wochen. Wenn der 24. Dezember jedoch auf einen Sonntag fällt, ist sie lediglich drei Wochen lang.

Wir möchten die Adventszeit richtig am 1.Advent gemeinsam beginnen, mit liturgischen Elementen und Adventsliedern, vor allem aber mit Tee, Kaffee, Plätzchen, Stollen und vielen Kerzen. Gemütlich im Gemeindesaal – wir kochen Tee und Kaffee, ihr bringt bitte Licht im Herzen und Adventsgebäck mit, vielleicht die ersten gebackenen Kekse, oder einen Stollen, oder was bei euch im Advent vernascht wird. So stimmen wir uns bei Gesprächen auf den Advent ein.

Alle sind herzlich eingeladen, auch Freunde/innen dürfen gerne mitgebracht werden!

Wir, die Pastorin und die Helfer/innen der Gemeinde, freuen uns auf euch.

Invito al Caffè dell'Avvento con meditazione

la prima domenica di Avvento (30.11.) alle ore 17

nella sala comunitaria (Via A. Serbati Rosmini 1, 37029 San Pietro in Cariano - Pedemonte)

Quando inizia il periodo dell'Avvento e quanto dura? Guardandosi intorno nei negozi al giorno d'oggi, si potrebbe pensare che l'Avvento inizi già in ottobre. Infatti, già nei primi giorni d'autunno, gli scaffali si riempiono di Panpepato, Spekulatius e Stollen. È ormai dimenticato che l'Avvento era originariamente un periodo di digiuno in cui le persone si preparavano alla nascita di Gesù Cristo. Il fatto che oggi celebriamo esattamente quattro domeniche di Avvento lo dobbiamo a Papa Gregorio I, che nel VII secolo stabilì per la prima volta il periodo dell'Avvento di quattro settimane. In precedenza, nella Chiesa romana occidentale c'erano da quattro a sei domeniche di Avvento. Il periodo dell'Avvento inizia quindi la quarta domenica prima del 25 dicembre e dura di solito quattro settimane. Tuttavia, se il 24 dicembre cade di domenica, dura solo tre settimane. Vorremmo iniziare giusto insieme il periodo dell'Avvento il primo d'Avvento, con elementi liturgici e canti natalizi, ma soprattutto con tè, caffè, biscotti, Stollen e tante candele. In un'atmosfera accogliente nella sala comunitaria –

noi prepareremo tè e caffè, voi portate la luce nei vostri cuori e i dolci natalizi, magari i primi biscotti appena sfornati, uno Stollen o qualsiasi altra cosa mangiate durante l'Avvento. Così ci prepareremo all'Avvento con delle chiacchierate.

Siete tutti/e cordialmente invitati, potete portare anche i vostri amici/amiche!

Noi, la pastora e gli aiutanti della comunità, vi aspettiamo con gioia.

Familiengottesdienst + Kindergottesdienst

Liebe Mitglieder und Freunde, vor allem: liebe Familien und Kinder!



Wir wollen wieder mit einem Kindergottesdienst beginnen, jeweils einen Sonntag im Monat, ab Dezember. Dazu wird es manchmal Familiengottesdienste geben.

Was das bedeutet?

Jeweils einen Sonntag im Monat laden wir besonders auch Familien und Kinder/ Jugendliche ein, an diesem Gottesdienst teilzunehmen, da dann ein etwas „anderer“

Gottesdienst gefeiert wird.

Wenn möglich, gibt es parallel zum Gottesdienst einen **Kindergottesdienst**, und in der Zeit werden die Kinder betreut und feiern ihre eigene kleine Liturgie, hören eine Geschichte, basteln, oder...

Manchmal aber bleiben alle beim **Familiengottesdienst** zusammen und dieser wird dann familien- und kindgerecht gestaltet, abwechslungsreich für alle!

Wer Lust hat, sich mit mir um den Kindergottesdienst zu kümmern, dazu braucht es ein paar Freiwillige, die parallel zum Gottesdienst den Kindergottesdienst gestalten, **melde sich gerne bei mir** per email (verona@chiesaluterana.it) oder telefonisch (348-7765612).

Wir überlegen dann gemeinsam, wie wir das gestalten wollen, ich habe jede Menge Ideen und Material zur Verfügung!

Ihre/Eure Pastorin Kirsten Thiele

Culto per le famiglie + Culto per i bambini

Cari membri e amici/amiche, ma soprattutto: care famiglie e cari bambini e bambine!

Vogliamo ricominciare con un culto per i bambini, una domenica al mese, a partire da dicembre. A volte ci saranno anche culti per le famiglie.

Cosa significa?

Una domenica del mese invitiamo in particolare anche le famiglie e i bambini/ragazzi a partecipare a questo culto, poiché sarà celebrato in modo un po' "diverso".

Se possibile, parallelamente al culto ci sarà un **culto per bambini**, durante il quale i bambini e le bambine saranno seguiti e celebreranno la loro piccola liturgia, ascolteranno una storia, faranno lavoretti manuali o...

A volte, però, tutti rimarranno insieme al **culto per famiglie**, che sarà quindi organizzata in modo adeguato alle famiglie e ai bambini, divertente per tutti/e!

Chi ha voglia di occuparsi con me del culto per bambini, per la quale servono alcuni volontari/e che organizzino il culto per bambini parallelamente a quello principale, **è pregato di contattarmi** via e-mail (verona@chiesaluterana.it) o per telefono (348-7765612).

Penseremo poi insieme a come organizzarlo, ho tantissime idee e materiale a disposizione!

La vostra pastora Kirsten Thiele

Incontro della Rete per l'Ambiente della CELI a Verona

Il 15 novembre si incontrerà in presenza a Verona, nella Chiesa di San Domenico, la Rete dell'Ambiente della Chiesa Evangelica Luterana in Italia (CELI). Si tratta di un momento importante per la nostra Comunità: non solo perché Verona è stata una delle prime Eco-Comunità riconosciute, quanto (e soprattutto) perché l'incontro rappresenta un momento di confronto e dialogo per noi luterani impegnati affinché la nostra relazione di cura con il creato si possa realizzare a partire dalla fede, e dai luoghi dove viviamo e agiamo.

L'incontro sarà altresì l'occasione per lanciare il progetto 2025 "Giornate di azione per una maggiore giustizia climatica nella CELI", finanziato dalla Federazione Luterana Mondiale, che coinvolge giovani tra i 16 e i 30 anni. L'idea è, infatti, di invitare all'incontro in presenza a Verona anche 6 giovani membri delle comunità, e discutere con loro sulle possibili attività di sensibilizzazione dei componenti delle nostre Comunità sui temi della salvaguardia del creato. L'obiettivo che, come Rete, ci siamo dati è ambizioso: far diventare la CELI una chiesa sostenibile. Le nostre comunità contano pochi giovani attivi: il tema della giustizia climatica potrebbe essere la chiave per avvicinarli alla Chiesa e motivarli a partecipare, sentendosi parte di una rete nazionale, collaborando con coetanei e adulti impegnati per il bene comune.

I giovani interessati a questa tematica sono quindi caldamente invitati a partecipare a questo incontro che si terrà, appunto, nella nostra Chiesa San Domenico al Corso in Verona, Via del Pontiere, 30. Si comincia in mattinata, per maggiori informazioni, e l'orario preciso, ancora da definire, contattare direttamente Matteo Nicolini, responsabile per l'ambiente della comunità:

matteo.nicolini@univr.it – **articolo di Matteo Nicolini**

Treffen des Umweltnetzwerks der ELKI in Verona

Am 15. November trifft sich das Umweltnetzwerk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) in Verona, in der Kirche San Domenico. Dies ist ein wichtiger Moment für unsere Gemeinde: nicht nur, weil Verona eine der ersten anerkannten Öko-Gemeinden war, sondern auch (und vor allem), weil das Treffen einen Moment der Konfrontation und des Dialogs für uns LutheranerInnen darstellt, die wir uns dafür einsetzen, dass unsere Beziehung zur Schöpfung ausgehend vom Glauben und von den Orten, an denen wir leben und handeln, verwirklicht werden kann. Das Treffen wird auch eine Gelegenheit sein, das vom Lutherischen Weltbund finanzierte Projekt "Aktionstage für mehr Klimagerechtigkeit in ELKI" zu starten, an dem junge Menschen



zwischen 16 und 30 Jahren teilnehmen. Die Idee ist, auch 6 junge Mitglieder aus den Gemeinden zu

dem Treffen in Verona einzuladen und mit ihnen über mögliche Aktivitäten zur Sensibilisierung der Mitglieder unserer Gemeinden für die Bewahrung der Schöpfung zu diskutieren.

Das Ziel, das wir uns als Netzwerk gesetzt haben, ist ehrgeizig: die ELKI soll eine nachhaltige Kirche werden. In unseren Gemeinden gibt es nur wenige aktive Jugendliche: Das Thema Klimagerechtigkeit könnte der Schlüssel sein, um sie näher an die Kirche heranzuführen und sie zu motivieren, sich zu beteiligen, sich als Teil eines nationalen Netzwerks zu fühlen und mit Gleichaltrigen und Erwachsenen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, zusammenzuarbeiten. Junge Menschen, die sich für dieses Thema interessieren, sind daher herzlich eingeladen, an diesem Treffen teilzunehmen, das in unserer Kirche San Domenico al Corso in Verona, Via del Pontiere, 30, stattfindet. Für weitere Informationen und die genaue Uhrzeit, die noch festzulegen ist, wenden Sie sich bitte direkt an Matteo Nicolini, den Umweltbeauftragten der Gemeinde:

matteo.nicolini@univr.it – Artikel von Matteo Nicolini

Gottesdienste und Veranstaltungen / Culti ed eventi November/Dezember 2025 novembre/dicembre 2025

***Chiesa a Verona / Kirche in Verona: S. Domenico, Via del Pontiere, 30
Chiesa evangelica a Gardone Riviera / ev. Kirche in Gardone Riviera: Via Vittoriale
4/A – zur Zeit keine Gottesdienste***

*Die Gottesdienste in Verona finden vorwiegend in italienischer Sprache statt, die
Gottesdienste in Gardone in deutscher Sprache.*

I culti a Verona vengono celebrati in lingua italiana, quelli a Gardone in lingua tedesca.

Gemeindezentrum /centro della comunità: Via A.Serbati Rosmini 1, 37029 Pedemonte

02/11 20° domenica dopo Trinità
10.00h culto a Verona
Dopo incontro per scambio idee

02/11. 20. Sonntag nach Trinitatis
10.00h Gottesdienst in Verona
Danach Austausch von Ideen

09/11 terzultima domenica
10.00h culto a Verona
11.30 – 17.00h mercatino vintage
(vedi pagina)

09.11. drittletzter Sonntag im KJ
10h Gottesdienst in Verona
11.30 – 17h Vintage-Kleiderflohmarkt
(siehe Seite)

16/11 penultima domenica
10.00h culto a Verona

16.11. vorletzter Sonntag im KJ
10.00 Gottesdienst in Verona

23/11 domenica dell'eternità
10.00h culto a Verona
Commemorazione dei defunti

23.11. Ewigkeitssonntag
10.00h Gottesdienst in Verona
Totengedenken

30/11 1° domenica d'Avvento
Meditazione dell'avvento
16.00h nella sala comunitaria
(vedi pagina) – no culto a Verona!

30.11. 1. Sonntag im Advent
Adventsmeditation
16h im Gemeindesaal (Via Rosmini 1)
(siehe Seite) – kein GoDi in Verona!

07/12 2° domenica d'Avvento
10.00h **culto di famiglia** a Verona

07.12. 2. Sonntag im Advent
10h **Familien-Gottesdienst** in Verona

14/12 3° domenica d'Avvento
10.00h culto a Verona

21/12 4° domenica d'Avvento
10.00h culto a Verona

24/12 Natale
17.00h culto a Verona

31/12 ultima domenica dell'anno
San Silvestro
17.00h culto a Verona

14.12. 3. Sonntag im Advent
10h Gottesdienst in Verona

21.12. 4. Sonntag im Advent
10h Gottesdienst in Verona

24.12. Heiligabend
17h Gottesdienst in Verona

31.12. Letzter Sonntag des
Kirchenjahres - Sylvester
17h Gottesdienst in Verona

Anschriften der Gemeinde / indirizzi della comunità

Ev.-lutherisches Pfarramt Verona-Gardone / Ufficio pastorale della Comunità Evangelica
Luterana di Verona-Gardone:

Pastora Kirsten Thiele, Via A. Serbati Rosmini 1; 37029 S. Pietro in Cariano (VR) frazione di
Pedemonte

Tel: 045 800 9283; **cell:** +39 348 776 5612; **Email:** [verona\[at\]chiesaluterana.it](mailto:verona[at]chiesaluterana.it)

Homepage: www.veronagardoneprotestante.it

Facebook: www.facebook.com/veronaluterana

Youtube: Youtube Chiesa Luterana Verona Gardone

Vorsitzende des Kirchenvorstandes /
Presidente del consiglio della Chiesa:

Christine Schenk
Via Primavera, 14; 37026 Pescantina (VR)
Tel. 347 535 3177
Email: enitschenk[at]gmail.com

Zweite Vorsitzende des Kirchenvorstandes /
Vicepresidente del consiglio della Chiesa:

Maddalena Chesini,
Via da Levanto 18; 37138 Verona
Tel. 3774994435
Email: maddalena.2008[at]libero.it

Kontaktperson für die Kirche in
Gardone:

Irene Müller Tel 349 671 6292

Fiduciaria per la chiesa di Gardone:

Irene Müller
Tel 349 671 6292

Besuch erwünscht?

Sie möchten einfach jemandem Ihr Herz ausschütten oder in vertraulicher Atmosphäre über den Glauben sprechen? - Pfarrerin Kirsten Thiele kommt gerne zu Besuch oder empfängt Sie, wenn Sie es möchten.

Vorrebbe ricevere una visita?

Desiderate semplicemente confidare i vostri sentimenti a qualcuno o parlare della fede in un'atmosfera riservata? - La pastora Kirsten Thiele sarà lieta di farvi visita o di ricevervi, se lo desiderate.

Bankverbindung / Coordinate del conto corrente: Südtiroler Sparkasse/Cassa di Risparmio
di Bolzano Comunità evangelica luterana di Verona-Gardone

IBAN: IT37K0604559600000005000172

SWIFT/BIC: CRBZIT2B127

Codice fiscale: 93197700235